



© Johann Obermoser

## Raiffeisen Rechenzentrum

Adamgasse 28  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Johann Obermoser**

BAUHERRSCHAFT  
**Raiffeisen Landesbank Tirol**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Fritzer & Saurwein**

FERTIGSTELLUNG  
**1993**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



Im Bebauungsplan war die Verschneidung der beiden Straßenzüge auf die geradlinige Geometrie eines stumpfen Winkels reduziert worden. Im Gegensatz dazu erreichte Obermoser eine bauplastische und morphologische Differenzierung und Aktualisierung dieser nicht-orthogonalen und gekrümmten Eckparzelle. Die Funktionen sind außen klar erkennbar. Nordseitig ist das Management situiert - in einer offenen, geometrisch exakten Rahmenkonstruktion. Dieser Trakt ist durch eingehängte Gangbrücken und Glasstege in den Büros und mit flexiblen Schrankwänden auch innen sehr transparent gehalten. Ostseitig befindet sich der Technologietrakt, der sich nach außen durch eine lapidare Lochfassade als vorgehängte „Stahlhaut“ präsentiert. Auch innen sind hier die Räume untereinander völlig abgeschirmt, entsprechend den Sicherheitsstandards der EDV-Technologie. Trotz Zeitgeistspuren ein urbanes Statement, das engagiert über den Anlass hinausgeht. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

**Raiffeisen Rechenzentrum****DATENBLATT**

Architektur: Johann Obermoser  
Mitarbeit Architektur: Jörg Raich  
Bauherrschaft: Raiffeisen Landesbank Tirol  
Tragwerksplanung: Fritzer & Saurwein

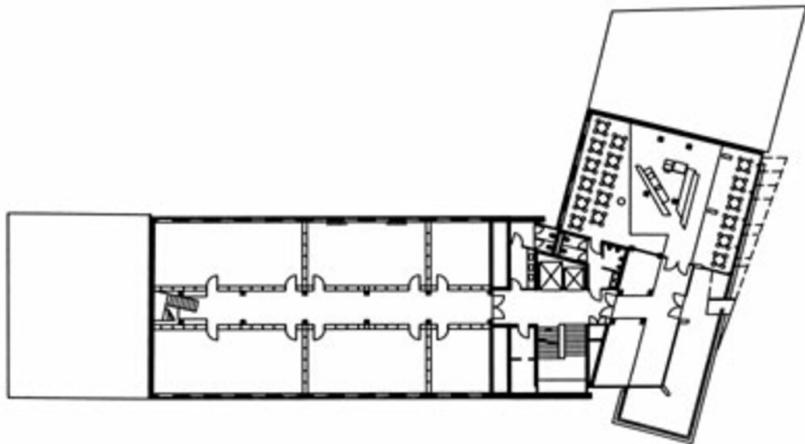
Funktion: Banken und Börse

Planung: 1991  
Ausführung: 1991 - 1993

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

**Raiffeisen Rechenzentrum**



Grundriss OG3